

Wetter:

Bis zum Ostersonntag gegen Abend wird unser Wetter in der Bodenseeregion weiterhin von dem starken Föhn bestimmt der heute schon die Temperaturen auf 21 °C hoch getrieben hat. Mit Ende des Föhns in der Nacht auf Montag soll es dann zu regnen beginnen. Gleichzeitig fallen dann die Tagestemperaturen wieder deutlich ab. Ab Mittwoch bis Ende der kommenden Woche soll es dann wieder weitgehend trocken bleiben bei Tagestemperaturen um 16 °C. Polare Kaltlufteinfluß und Frosttemperaturen ist auch in den nächsten zehn Tagen vorerst nicht zu erwarten.

Situation

Die extrem milde Witterung beschleunigt die Vegetation weiter sehr schnell. Infolge der hohen Wärmesumme in diesen Tagen werden wir bei den Äpfeln das gerade erreichte Stadium der Grünen Knospe schnell überspringen und nach Ostern bereits im Stadium Rote Knospe sein. Die Blattentwicklung nimmt nun extrem schnell zu und damit steigt natürlich auch die Schorfgefahr nun sehr stark an. Bei den Birnen beginnt die Blüte über Ostern. Erste Xenia sind bereits offen. Die anderen Sorten werden in den nächsten Tagen folgen. Zwetschen stehen in der Vollblüte und bei den Süßkirschen sind ebenfalls schon einige Sorte in der beginnenden Blüte.

Schorfbekämpfung

Die zügige Abtrocknung und die relative kühlen Temperaturen haben am Donnerstag zu keiner nennenswerten Infektionsstärke geführt. Im Augenblick ist der Blattzuwachs aber durch die hohen Temperaturen sehr stark und somit haben wir im Augenblick wieder viel ungeschützten Zuwachs. Die Reife der Ascosporen ist ebenfalls temperaturabhängig und erreicht ihren Höhepunkt meist kurz vor der Blüte. Wir erwarten daher mit dem nächsten Regenereignis einen starken Sporenflug. Wichtig wäre es daher die nächste geplante Belagsvorlage kurz vor dem Regen auszubringen. Dies wäre dann der Ostersonntag gegen Nachmittag/Abend soweit dies der Föhnwind erlaubt. Um nicht die ganzen Flächen am Feiertag behandeln zu müssen empfehlen wir Ihnen jede 2. Gasse bereits am Samstag gegen Abend/Nacht zu behandeln. Die andere Gasse kann dann falls es der Wind erlaubt am Sonntag gegen Abend nachbehandelt werden und damit der Zuwachs vom Sonntag noch besser abzudecken! Abhängig von der Regenmenge und der Blattnasszeit am Montag/Dienstag kann dann zusätzlich die erste Behandlung in das Keimungsfenster erforderlich werden.

Empfehlung: Zur Abdeckung des Zuwachs empfehlen wir ihnen morgen am Samstag gegen Abend oder besser am Ostersonntag eine Belagsvorlage mit Delan 0,25 kg/mKh plus Netz-S 1,5 kg/mKh plus Soriale 0,7 l/mKh (Soriale nur alle 8 -10 Tage zusetzen);
Strategievorschlag wie oben beschrieben: Samstag-Abend jede 2. Gasse und Sonntag-Abend die andere Gasse jeweils 2/3 tel Aufwand.
Falls die Infektion am Montag stark sein sollte kann am Dienstag noch mit Syllit nachgearbeitet werden oder alternativ eine Behandlung am Montag-Abend ins Keimungsfenster mit Curatio 5-6 l/mKh erfolgen!

Öl-Behandlung gegen Spinnmilbeneier

Falls es die Windstärke erlaubt kann am Samstag die noch ausstehende Ölbehandlung gegen die Wintereier der Roten Spinne vorgenommen werden.
Praxiserfahrungen haben dabei gezeigt, dass hierbei eine Mischung mit Delan WG oder Caldera WG möglich sind.
Empfehlung: Gegen Wintereier der Roten Spinne empfehlen wir in diesen Tagen eine Aufwandmenge von ca. 10 l/mKh (25 l/ha) Promanal HP oder ParaSommer;

Bekämpfung der Mehligen Blattlaus mit Teppeki

Erfahrungen haben gezeigt, dass der beste Termin für die Bekämpfung der Mehligen mit Teppeki das Stadium Rote Knospe ist. Wo dieses Stadium erreicht ist kann der Einsatz jetzt am Samstag zusammen mit der Fungizidvorlage erfolgen (Teppeki ist bienengefährlich – Anlagen sollten vorher gemullcht werden). Bei den meisten Sorten wird der Einsatz auch noch in der kommenden Woche

möglich sein. Bei den frühen Sorten wie Jonagold oder Kanzi werden wir das Rote Knospe Stadium über Ostern erreichen
Aufwandmenge von Teppeki/Afinto ist 70 g/mKh

Birngallmücke

Wo die Blüte begonnen hat ist es zu spät für die Bekämpfung der Birngallmücke. Bei Conference und Williams ist der morgige Tage die letzte Gelegenheit die Birngallmücke noch zu bekämpfen.

Eine Kombination mit Syllit oder Delan gegen Birnenschorf ist möglich.

Empfehlung: nur wo Vorjahresbefall

Mospilan SG 0,125 kg/mKh (75%-20m, 90%-15m), die Nebenwirkung von Karate gegen die Rotbeinige Baumwanze kann ausgenutzt werden; Dies ist der letzte Termin zur Regulierung der Rotbeinigen Baumwanze vor der in den nächsten Tagen beginnenden Blüte.

Einsatz von Gibberelinen zur Ansatzförderung bei Xenia

Wie bereits im letzten RS geschrieben kann jetzt ab der Vollblüte bei Xenia mit dem Einsatz von Gib 3 der Fruchtansatz erhöht werden.

Je nach Sorte und Schädigung durch Frost sind dabei unterschiedliche Mengen der einzelnen Gibbereline zu empfehlen.

Bei der Sorte Xenia empfehlen wir Ihnen vor allem in Junganlagen (auch bei starker Blüte) den Einsatz von GA3 mit 8 g/ha (1 Tablette enthält 1 g) in der Vollblüte bzw. nochmals eine Wiederholung mit 5 g in die abgehende Blüte. In älteren normalblühenden Anlagen reicht eine Behandlung mit 5-6 g/ha in der Vollblüte aus.

Gibbereline können mit Fungiziden gemischt werden, dabei sollte aber kein Solubor dazugegeben werden, da dann die Wirkung schwächer ausfallen kann.

Bei Williams und Conference empfehlen wir hingegen nur den Einsatz von GA4/7 mit 0,5 l/ha ab der Vollblüte bis Ende Blüte (bzw. nach Frostnächten).

Blütenmonilia Steinobst: Zwetschge/Pfirsich/Aprikose

Behandeln Sie Ihre Steinobstsorten entsprechend dem Blühverlauf und den Niederschlägen regelmäßig mit Moniliafungiziden.

Es empfiehlt sich die bereits aufgeblühten Sorten vor den angekündigten Niederschlägen evtl. auch ein weiteres Mal vor dem nächsten Wochenende zu behandeln. Dort wo bei Zwetschgen noch keine Insektizidspritzung erfolgte kann als Insektizid gegen Kleine Pflaumenlaus z.B.

Mospilan hinzugegeben werden.

Empfehlung: alle 5-7 Tage je nach Witterung und Blühverlauf:

Signum 0,25 kg/mKh bzw. Switch 0,2-0,3 kg/mKh bzw. Belanty 1 l/mKh (max.1,8 l/ha)

bei Zwetschge gegen Pflaumensägewespe: + Mospilan SG 0,125 kg/mKh (75%-15m, 90%-10m)

ATS-Ausdünnung Zwetschgen

Die Vollblüte bei Zwetschen ist bei den meisten Sorten in diesen Tagen erreicht. Besonders die fruchtbaren Sorten wie Katinka, C. Fruchtbare, Haroma und Presenta sollten frühzeitig mit ATS ausgedünnt werden. Wie auch beim Apfel gilt die Vollblüte sollte am mehrjährigen Holz erreicht sein und erste Blütenblätter sollten abfallen dann ist der Termin für ATS optimal.

Empfehlung: ab Vollblüte 1 -2 mal ATS flüssig (20-25 l/ha). ATS kann auch Fungiziden wie Signum oder Switch gegen Blütenmonilia gemischt werden.

Zwetschgensägewespe

Im Vorjahr gab es in einigen Parzellen erheblichen Befall (angebohrte Früchte die später abfallen) durch die Pflaumensägewespe. Diese kann sehr leicht mit Mospilan ab der Vollblüte bis gegen Ende der Blüte reguliert werden. Denken Sie daran falls Mospilan mit einem Azolfungizid gemischt wird wie z.B. Belanty ist die Mischung bienengefährlich!

Marius Wetzler neu bei POB Jäger

Ab 1. April 2024 verstärkt nun Marius Wetzler unser POB Team. Er arbeitet nun bei Wolfgang Jäger in Lindau mit. Falls Fachfragen an ihn sind können diese jederzeit auch direkt an ihn gestellt werden. Seine neue Mobilnummer: Marius mobil: **0151-63365577** bzw. mail: **pob@pob-jaeger.de**

Blütenfäulen + Mehltau bei Johannis- und Stachelbeere

Frühblühende Johannisbeeren wie Marlana und J.v.Tets sollten bei feuchter Blütewitterung Fungizidschutz gegen Botrytis u.a. Fruchtfäulen bekommen. Für Mehltausorten wie

Stachelbeeren, Marlana, Haronia und Red Lake empfiehlt sich bei milder Witterung evtl. zum Ende

der Woche eine (weitere) Behandlung. Ohne Vorblütespritzung mit Öl ist Befall durch Blasenläuse zu erwarten. Bekämpfung ist möglich durch Zusatz von Teppeki (B2; Vorblüte oder abends nach Bienenflug) oder Mospilan SG (mit Nebenwirkung auf Frostspanner).

Empfehlung: ab Blühbeginn bzw. bei Mehltau ab erster Blattentwicklung:

Signum 1 kg/ha (oder Switch 1 kg/ha + Flint 0,2 kg/ha oder: Nimrod EC 1 l/ha)

+ evtl. Mospilan SG 0,25 kg/ha (bzw. Teppeki 0,14 kg/ha, B2, nur Läusewirkung)

Blattdüngung: Harnstoff 5 kg/ha + Bordünger Solubor 1 kg/ha u.a.

Malvin WG Zulassung ruht

Seit 22.3.24 ruht die Zulassung von Malvin WG aufgrund von Produktverunreinigung. Somit darf jetzt Malvin WG weder vertrieben noch angewendet werden. Andere Captanprodukte wie Merpan u.a. sind davon nicht betroffen und dürfen weiter eingesetzt werden

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger